

Mus. Pr.
11378

Stiches Prints.
p. 33 shows Birds

4°Mus.pr.

11378

Silcher

<36621596120013

<36621596120013

S

Bayer. Staatsbibliothek

40Mus.pr.

11378



SECHS LIEBEK
FÜR

eine Sopran- oder Tenor- Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

komponirt
und der

KÖNIGLICH WÜRTTEMBERG. HOFSÄNGERIN

FRAU von KNOLL

verehrungsvoll gewidmet
von

FR. SIECHER

Musikdirektor an der Universität Tübingen

Op. 33.

Eingetragen in das Vereins Archiv.

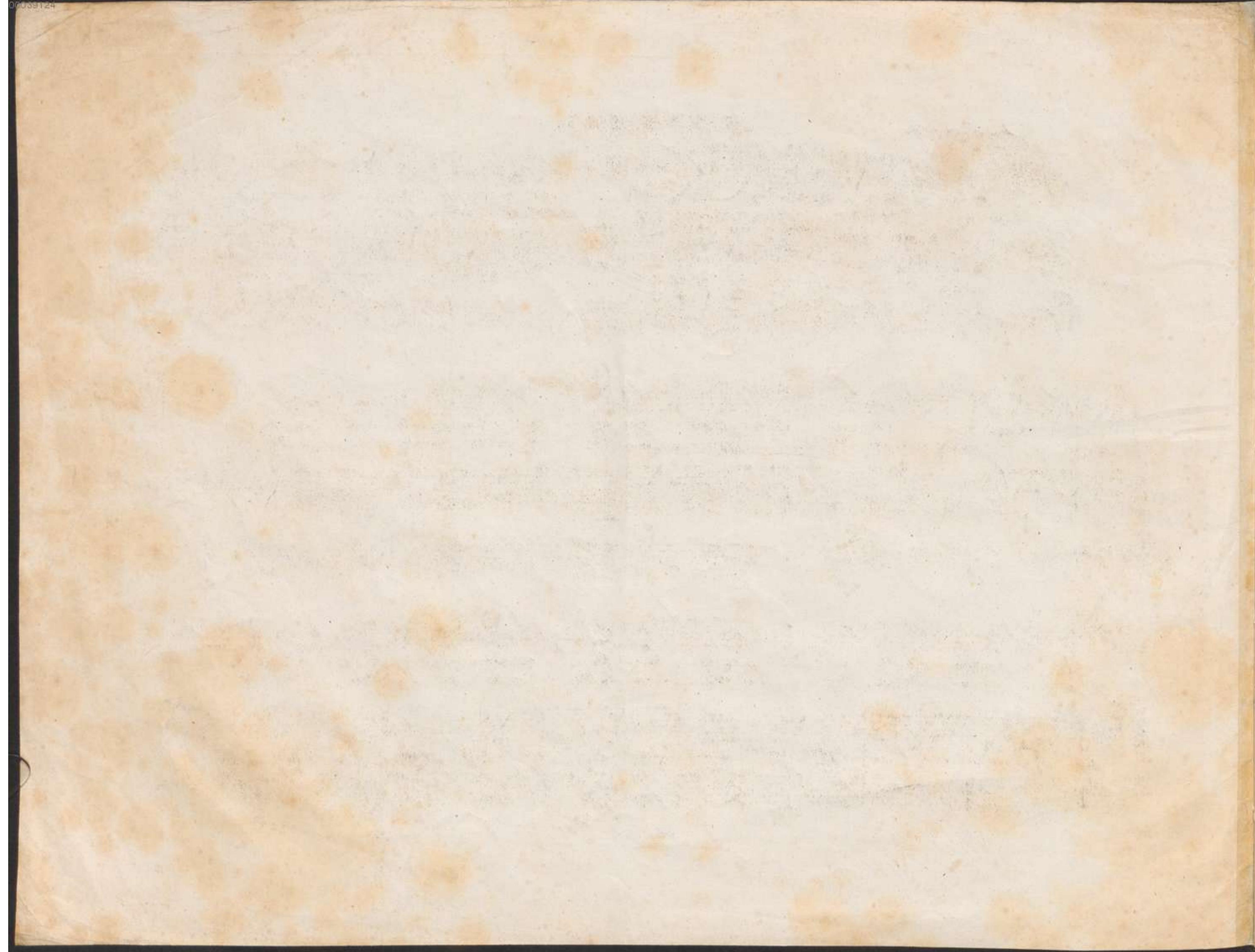
Pr.

TÜBINGEN

Verlag der H. Lauppischen Buchhandlung.

Stadt und Landesbibliothek Stuttgart

Stich u. Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



IN DIE FERNE.

von Kläke.

3

Andante con moto.

Sehnsuchtsvoll.

Nº 1.
GESANG.

V.1. Siehst du am A - bend die Wol - ken zieh'n, siehst du die Spit - zen der Ber - ge glüh'n; mit
V.2. Am star - ren Fel - sen bricht sich der Nord, sanft we - hen Lüft - chen im Tha - le fort, durch die

PIANO.

legato.

1. e - wi - gem Schnee die Gi - pfel um - glänzt, mit grü - nenden Wäl - dern die Thä - ler um - kränzt?
2. Wäl - der schim - mert der Mond _____ einher, und fer - ne da rau - schet und brau - set das Meer. O

cres.

dol.

dim.

p dol.

espressivo.

1. Ach in den Wäl - dern, so e - wig grün, kann still und heim - lich die Lie - be glühn; nur der
2. könnt' ich zie - hen im Mor - gen - roth, o hauch - te A - bend mir Lie - bes - tod! es

4

1. Morgen sieht sie, der Abendschein, und Lieb' ist mit Liebe so sehr allein!
2. schwindet das Leben, du weisst es kaum, o ewige Liebe, o ewiger Traum!

p

1. Ach in die Ferne sehnt sich mein Herz! Ach in die Ferne
2. Ach in die Ferne sehnt sich mein Herz! Ach in die Ferne

ritard. dim.

1. sehnt sich, sehnt sich, ntein Herz!
2. sehnt sich, sehnt sich, mein Herz!

ritard. dim. morendo pp

NUR SIE.

von E. Scholl.

5

Andante.

No 2.

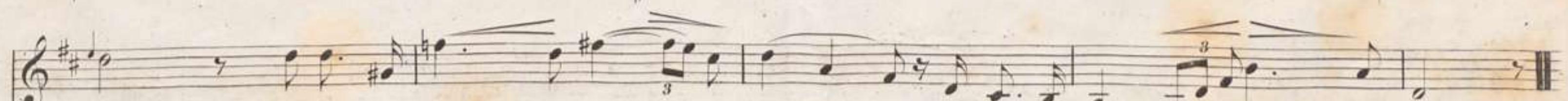
GESANG.



PIANO.



GESANG.



JUGENDLAND.

von Wilh. Zimmermann.

No. 3. Langsam.

GESANG.

V. 1. Heil'ge, frie - den vol - le Au - en, meiner Ju - gend schö - nes Land,
 V. 2. Schönes Land, so heiss er - seh - net, trü - ge Sehn - sucht mich
 V. 3. Dürft' in dei - nen lie - ben Ar - men se - lig ich, nicht mehr von hier!
 könnt' ich
 ach um -
 noch an

PIANO.

1. euch noch ein - mal schau - en, wär' ich e - wig nicht ver - bannt! könnt' ich euch noch ein - mal
 2. sonst! ein Welt - meer deh - net wild sich zwi - schen mir und dir, ach um - sonst! ein Welt - meer
 3. dei - ner Brust er - war - men, fer - nes, gold - nes Ju - gend - land! noch an dei - ner Brust er -

dim.
 1. schau - en, wär' ich e - wig nicht ver - bannt!
 2. deh - net, wild sich zwi - schen mir und dir.
 3. war - men, fer - nes gold - nes Ju - gend - land!

dim. dol. dim.

DER STROM DER ZEIT.

von Al. Schreiber.

Andante.

No. 4.
GESANG.

V. 1. Dunkel rauscht des Stromes
V. 2. Was am Ufer fröhlich
V. 3. Und es wird die Nacht so

Wel-le, wo kein Stern am Himmel steht,
grünet, reisst er mit in seinem Gang,
schaurig, und der Schif-fer sieht kein Land,

nie-mand sah noch seine Quelle,
und des Stromes Gottheit sühnet
und die Er-de steht so traurig,

PIANO.

1. nie-mand weiss, wo-hin er geht,
2. we-der Op-fer noch Ge-sang,
3. wie aus Got-tes Blick ver-bannt,

niemand weiss, wo-hin er geht.
we-der Op-fer noch Ge-sang.
wie aus Got-tes Blick ver-bannt.

V. 4. A-ber an des Ä-thers Bo-gen
V. 5. Stern der Lie-be, den wir se-hen,

4. plötzlich tritt ein Stern her-vor, und es schweigt der Groll der Wo-gen,
5. tröstend ist dein An-ge-sicht! wirst nur du am Himmel stehen,

und es reisst der Wolken Flor, und es reisst der Wolken Flor.
dann vergeht die Er-de nicht, dann vergeht die Er-de nicht.

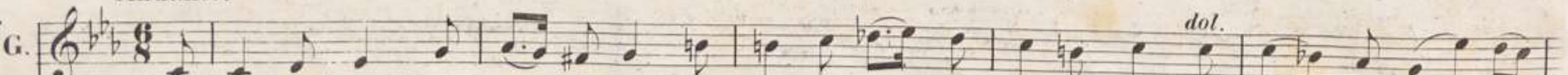
DAS VÖGLEIN.

von F. Alwin.

Andante.

Nº 5.

GESANG.



Der Wald war stumm, das Laub so bleich, das Vög-lein sass am dür-ren Zweig, und sang so süß in

PIANO.



Lust und Weh: der Lenz ist hin, a - de! a - de! der Lenz ist hin, a - de! a - de!



Ver-blüht, ver-welkt die Blum' im Thal, ver - glüht, ver - hüllt der Son-ne Strahl_mich zieht's in ew' - gen



Früh - lingsschein, in wei - tes, wei - tes Land _____ hin - ein; mich

cres.

zieht's hin - auf zu gold' - ner Höh, mich zieht's hin - auf zu gold - ner Höh - der

cres.

ritard.

Lenz ist hin, a - de! a - de! der Lenz ist hin! a - de! a - de!

ritard. *p a tempo.*

dim.

10

Andante con moto.

Nº 6.
GESANG.

FERN UND NAH.

von Herm. Kurtz.

V.1. Auf der blumen-reichen Au - e, in dem klaren Morgen-thau - e geh'n die Lämmlein silber-hell, Fischlein
 V.2. Käm'mein Lieb' als Lam ge - gan - gen, zög' ich's hinter mir ge-fan - gen wohl an ei - nem ro - then Band, wollt' es
 V.3. Auf dem Berge thu' ich ste - hen, und in's Thal her_nie_der se - hen nach dem schönsten An - ge - sicht; Lämmlein
 V.4. Berg und Thal, in heissen Flam - men, finden sich doch nie zu - sam - men, denn sie ste - hen gar zu weit. Doch zwei

PIANO.

1. spie - len,
 2. fi - schen,
 3. seh' - ich,
 4. Her - zen,

cres.

schnelle Fisch-lein lu - stig spie - - - - len,
 mit der gold_neen An - gel fi - - - - schen,
 Well' auf Wel - le drunten seh' - ich,
 doch zwei heiss ver lieb - te Her - - - - zen

dol.

cres.

1. hin und her auf küh - ler Well'
 2. schwäm's, ein schneller Fisch an's Land
 3. a - ber mei - ne Lieb - ste nicht
 4. sind bei - sammen al - le zeit

dim.

f

hin und her auf küh - - - - ler Well'.
 schwäm's, ein schneller Fisch an's Land.
 a - ber mei - ne Lieb - - - - ste nicht.
 sind bei - sammen al - - - - le zeit.

cres.

dim.

6274

